



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Elke Heinrichs

Donnerstag, 18. Juni 2020

Antrag

Betrifft: Ausspucken auf der Straße ist ekelhaft und gefährdet

Das Ausspucken auf der Straße ist ein gesellschaftlich völlig inakzeptables, ekelhaftes Verhalten. Und es ist außerdem aus hygienischen Gründen – gerade in Zeiten von Corona – auch gefährlich.

Nach mehreren Initiativen zum Thema Sauberkeit im öffentlichen Raum (achtloses Wegwerfen von Zigarettenkippen etc.) möchte ich eindringlich darauf hinweisen, dass, besonders an den Haltestellen, leider das Ausspucken vor dem Einsteigen in die Straßenbahn wahrgenommen wird.

Am 19. März erklärte Elisabeth Presterl, Leiterin des Institutes für Krankenhaushygiene der MedUni Wien, im Kurier: „Coronaviren können in biologischem Material, etwa Schleim, überleben. Daher bitte nicht in die Umgebung spucken!“

Ebenso gab es auch im TV wiederholt Aufforderungen von Fußballtrainern an deren Spieler, nicht mehr auf den Rasen zu spucken.

Ein Ausspuckverbot sollte eigentlich in die Straßenreinhalteverordnung der Stadt Graz mitaufgenommen werden (insbesondere für Haltestellen und Kinderspielplätze) und ein Verstoß dagegen als Verwaltungsübertretung geahndet werden.

Als wichtige erste Gegenmaßnahme für mehr Bewusstsein zur notwendigen Hygiene, sollte auf den Dreiecksständern an den Haltestellen („Bitte Abstand halten“) folgender zusätzlicher Hinweis zu lesen sein: „Ausspucken gefährdet!“

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats sollen beauftragt werden, die Grazer Haltestellen ehestmöglich mit dem gut sichtbaren Hinweis „Ausspucken gefährdet!“ auszustatten.